SECHS LIEDER

mit Begleitung des

Forte-Piano

in Musik gesetzt und

der Frau Emilie Schröder

geb: Schrödter

gewidmet

von

W. A. MOZART

Sohn.

Op. 21. Pr:

HAMBURG bey AUGUST CRANZ.

Emilie Firm. 1821.

Aus dem Französischen des J.J. Rousseau.

Andante con moto.

Singstimme

Piano Forte

p

Wie der Tag mir schleichet, oh - - - ne dich vollbracht. Die Natur er - blasset, rings um mich wird's

fp

Nacht, Oh - ne dich hüllt alles sich in Trauer ein; und zur öden Wüste

ritard.

ppp fp p

Allegro agitato.

wird der schönste Hain. Kömmt der A - bend endlich ohne

un poco rallen-

dich her - an, lauf' ich bang, und suche dich Berg ab, Berg an, hab' ich dich ver - lohren, bleib' ich wei - nend

-tando. Andantino. ritard.

stehn, glaub' in Gram ver - sun - ken lang - sam zu ver - gehn. Wie ich ahnend zittre,

V.S.

accel . . . le . . . ran . . . do . ritard:

wenn dein Tritt er - schallt! wenn ich dich er - blicke, wie das Blut mir

Allegretto.

wallt! Oeff - - - nest du die Lippen, klo - - - pfet mir das Herz;

con affetto.

dei - - ne Hand be - rühren reisst mich Himmel - wärts.

Seufzer.

Mit Gefühl.

Singstimme.

Piano Forte.

Die Nachti - gall, singt über - all, auf grünen Reisen, die besten Weisen, dass rings um

p

un poco più mosso.

ritard.

Wald und U - fer schallt. Manch junges Paar geht dort, wo klar das Bächlein rauschet, und steht, u. lauschet mit frohem Sinn der Sänge -

pf

ritard.

a Tempo.

rallent.

a Tempo.

rallent.

rin. Ich höre bang' im düstern Gang der Nachti - gallen Gesänge schal - - len; denn ach! al - lein irr' ich im Hain.

Hölty.

pp

Die Entzückung.

Andante.

Singstimme; Piano Forte.

Welch ein Him = mel! Ju = li = a = ne wallet durch den ü = ber = reiften Lindengang! horchet, aus den todten Wipfeln schallet ü = ber = ir = = discher Ge = sang! Al = les

Allegretto.

muss sich, wo sie wandelt, heitern = Blu = men spros = sen, und der West er = wacht, Blu = = men wan = = ken un = ter grünen

Kräu - tern; al - - - les freut sich, al - - les lacht! al - - - les freut sich,

Tempo Imo

al - - - les lacht! Sie ver - lässt, mir einen Gruss zu nicken, mich zum Gott zu lächeln, ihren

Hain! Geusst ein En - gel heiliges Ent - zücken durch mein zit - - terndes Ge - bein?

fp fp

Hölty.

An Sie.

Mit Gefühl.

Singstimme.

Piano Forte.

p

Soll ich e - - wig in die bange Brust das Ge - heim - niss meiner Liebe

schliessen, nie die Göt - tinn meines Seyns be - grüssen mit dem Jubel neugeschaff - ner

Lust? Ach ver - ge - - bens malt mit Anmuths - zü - gen mir die Phan - ta - sie das hohe

p

pf

cres . . cen . . . do

Glück meiner lei - - sen Hoffnung; zu be - sie - gen ihres schö - - nen Auges flücht'gen

cres . . cen . . . do

Blick.

fp cres: *fp* *fp*

Nimmer wird sein trautes Lächeln mir
Die Erfüllung meiner Wünsche winken;
Tiefer wird in Gram die Seele sinken,
Und doch folg' ich, holdes Auge, dir.
Und es fessle mich das tiefste Schweigen,
Wie es nur auf kühlen Gräbern ruht,
Sollt' mich gleich die Sehnsucht niederbeugen,
Ewig lodre doch des Herzens Gluth.

M. Salomon.

An die Bäche

Andante con moto.

Singstimme.

Piano Forte.

Sanfte, klare Bäche, rauschet durch die Flä-che, rie-selt durch die Flur; murmelt meine Klagen sagt ihr meine Pla-gen zeigt mir ihre Spur, zeigt mir ih-re Spur.

Zeigt mir ihre Hütte
Malt mir ihre Schritte
Wie die Göttinn ging;
Da ich in dem Haine
Bey des Mondes-Scheine
Ihren Kuss empfing.

Kommet Finsternisse
Dass ich wieder küsse
Komm erwünschte Nacht;
In der dunkeln Ferne
Glänzt das Licht der Sterne
Schon in stiller Pracht.

Harr' ich denn vergebens?
Freude meines Lebens
Kommst du nimmermehr?
Eilt ihr Zephirwinde
Bringt sie mir geschwinde
In die Arme her.

Sanfte, klare Bäche,
Die ihr durch die Fläche
Durch die Fluren fliesst;
Lispelt meine Klagen,
Flüstert meine Plagen
Weil sie mich vergisst.

Haim

Andante con moto.

Le Baiser.

Couplet 1.

De ton baiser la dou-ceur passa-gère m'occupe en-core et fait mon seul bonheur, tu veux en vain, l'arra-cher de mon coeur; je t'aime-rai mais je saurai me tai-re, mais je saurai me tai-re.

Couplet 2.

C'est vaine-ment, que ta bou-che se-vère, de t'oubli-er me prescrit le de-voir; cesser d'ai-mer n'est plus en mon pou-voir, je t'aime-rai mais je saurai me tai-re, mais je saurai me tai-re.

Couplet 3.

Si quelque jour, plus sensible et moins fière tu rece-vois mes serments et ma foi, dans l'uni-vers, je ne ver-rai que toi et je saurai être heureux et me tai-re, être heureux et me tai-re.

Piano-Forte.

p